



### „Unterwegs in Lauchröden und Herleshausen“

**Samstag, 02.11.2019, 18:15 Uhr**

**Montag, 04.11.2019 05:40 Uhr**

**MDR Fernsehen**

Hoch über dem Werra-Tal, gerade noch in Thüringen, thront die Brandenburg. – Die Größte Doppelburanlage Mitteldeutschlands. Ihr zu Füßen liegen Lauchröden in Thüringen und Herleshausen in Hessen.

Hier ist Steffi Peltzer-Büssow unterwegs. Sie spaziert durch die Werra-Aue und erfährt, warum der Fluss mit dem Fall der Mauer 1989 in mehrfacher Hinsicht „befreit“ wurde. In Herleshausen findet sie einen Bahnhof, der sehr berührend Zeitgeschichte erzählt und einen Prinzen, der nicht märchenhaft gegen Drachen, sondern die Zeichen der Zeit am Schlossgemäuer kämpft.

Ums Burggemäuer vis-a-vis bemüht sich der Brandenburgverein. Mitglieder des Vereins kümmern sich um die Buranlage seit sie wieder betreten werden durfte – 1988 unter Bewachung. Bis dahin war die Brandenburg ein „unbequemes Denkmal“ und für Besucher gesperrt, wie so vieles im ehemaligen Grenzgebiet.

Teile des Sallmannshäuser Rennsteigs zum Beispiel. Auf ihm wandert Steffi Peltzer-Büssow bis zum Wackenhof bei Eisenach. Ein Hof, dem ein Musiker-Ehepaar zu neuem Leben verholfen hat. Eine ganz andere Hofgeschichte ist die des Rittergutes in Lauchröden. Hier hat ein „moderner Ritter“ eine Schule für historische Reit- und Fechtkunst eröffnet.

**Später auch in der MDR-Mediathek!**